

RS OGH 1990/12/19 13Os23/90, 11Os14/97 (11Os40/97), 11Os20/05h

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 19.12.1990

Norm

FinStrG §38 Abs1 lita

StGB §70

Rechtssatz

Gewerbsmäßigkeit setzt nicht voraus, daß die Einkommensquelle regelmäßig und dauernd fließt, und ist daher auch bei zahlenmäßig und zeitmäßig begrenzter Tatbegehung denkbar.

Entscheidungstexte

- 13 Os 23/90
Entscheidungstext OGH 19.12.1990 13 Os 23/90
- 11 Os 14/97
Entscheidungstext OGH 29.04.1997 11 Os 14/97
- 11 Os 20/05h
Entscheidungstext OGH 12.04.2005 11 Os 20/05h

Auch; nur: Gewerbsmäßigkeit setzt nicht voraus, daß die Einkommensquelle regelmäßig und dauernd fließt. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1990:RS0086669

Dokumentnummer

JJR_19901219_OGH0002_0130OS00023_9000000_004

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at